

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

August / September 2024



Pfarrei

Engelthal

Offenhausen

Henfenfeld

ICH PACKE MEINEN KOFFER EIN....

**Ich packe meinen Koffer ein und nehme mit einen blauen Pulli.
Ich packe meinen Koffer ein und nehme mit einen blauen Pulli und eine gelbe Bluse....**

Liebe Hammerbachtaler

Können Sie sich noch an das alte Kinderspiel erinnern? Im Kreis musste man sitzen und jeweils alle Dinge der Vorhergehenden wiederholen. Ein gutes Gedächtnistraining war das. Ja und ein bisschen sinnvolles Planen und Überlegen konnte man dabei sicher auch lernen. Was gehört denn da alles so hinein in den Koffer? Was nimmt man mit, weil man es brauchen könnte?

Fragen, die mich in den letzten Wochen beschäftigt haben. Zum einen, weil verschiedene Umzugsunternehmen mit mir durchs Haus gingen, um ein Angebot zu machen. Und dann in jedem Zimmer die unvermeidliche Frage, was kommt mit? Was wird noch entrümpelt? Werden wirklich alle Bücher mit umgezogen? Da sieht man sein ganzes Geraffel plötzlich mit ganz anderen Augen...

Aber diese Fragen beschäftigen mich eben auch im übertragenen Sinne. Zum einen für die Pfarrei im Hammerbachtal, die sich ja genau diese Fragen gerade stellen muss. Was kann noch mit? Was kann oder muss vielleicht auch leider weg? Und so haben wir ja in den vergangenen Jahren immer versucht, da miteinander eine gute Lösung zu finden. Was ist jeder Gemeinde wichtig und unaufgebbar? Aber natürlich kann auch nicht alles mit, wenn es nur noch zwei Pfarrstellen im Tal gibt. Naja und diese Fragen verschärfen sich nun natürlich noch durch die anstehende Vakanz auf der 1. Pfarrstelle. Und so hoffe und wünsche ich Ihnen allen von Herzen, dass Sie da gemeinsam mit Pfarrer Kamleiter und auch mit Pfarrer Kessel, der ja die Vakanz mit vertritt, gute Wege finden. Und auch hier gilt: da sieht man sein ganzes Geraffel plötzlich mit ganz anderen Augen...

Ja und dann beschäftigen mich diese Fragen eben auch ganz persönlich als

Pfarrerin, die nun neu anfängt. Und ja, natürlich nehme ich manches mit. Dinge, die ich hier dazu gelernt habe. Viele wunderbare Erinnerungen, und und und..

Aber ja: auch das: manches muss ich auch innerlich entrümpeln und zurücklassen. Denn es ist ja nicht immer alles gelungen. Und vielleicht würde ich heute auch manches anders machen, sehe Dinge oder Menschen mit anderen Augen. Pfarrerrinnen sind eben auch „nur“ Menschen.

Ja und dann in all dem Grübeln fällt er mir wieder ein, der wunderbare Satz des Paulus: Prüft alles und das Gute behaltet! (1.Thessalonicher 5,21)

Klingt nach einem guten Rat für uns alle. In diesem Sinne: Bleiben Sie behütet in allem Guten!

Ihre Kathrin Klinger





NEUES LAYOUT FÜR DEN KIRCHENBOTEN

Liebe Leserin, lieber Leser, vermutlich haben Sie es gleich gemerkt als sie den neuen Kirchenboten in Händen gehalten haben: Da ist diesmal doch was anders! Richtig gesehen: Der Kirchenbote hat ein neues Layout. Das liegt daran, dass auch hinter den Kulissen ein paar Veränderungen stattgefunden haben.

Bisher hat der Kirchenbote alle zwei Monate mindestens drei bis vier Tage meiner Arbeitszeit beansprucht. Zeit, die in Zukunft umso kostbarer ist, wenn vorübergehend nur noch ein Pfarrer im Hammerbachtal vor Ort ist. Damit mehr Raum für die pfarramtlichen Kernaufgaben ist, haben die Kirchenvorstände entschieden, diese Arbeit in professionelle Hände zu übergeben. Beginnend mit dieser Ausgabe wird Walter Oetter den Kirchenboten erstellen. Herr Oetter layoutet bereits seit einiger Zeit den Gemeindebrief "blick" der Kirchengemeinde Lauf und hat entsprechende Erfahrung. Durch eine Kooperation mit der Laufer Gemeinde war es uns möglich, Herrn Oeters Expertise auch für das Hammerbachtal zu gewinnen.

Das Ergebnis sieht man auch dem Kirchenboten an: Das Layout hat sich leicht verändert, während die Grundzüge gleichbleiben. Wie bisher steht zu Beginn eine Andacht, gefolgt von Artikeln, die die ganze Pfarrei betreffen. Daran anschließend kommen Artikel aus den Kirchengemeinden und zum

Abschluss finden sich Seiten mit den Geburtstagen, den Gruppen und Kreisen sowie dem Gottesdienstplan.

Insgesamt ist das neue Layout schlichter und mit dezenteren Farben als bisher. Auch das Schriftbild wurde angepasst. Ziel ist, dass der Kirchenbote möglichst übersichtlich und gut lesbar sein soll. Deshalb wurde auch die bisherige Farbcodierung zur besseren Orientierung nur leicht angepasst. Wie gehabt markiert die Farbe Rot alle allgemeinen Themen, die das ganze Hammerbachtal betreffen, Grün steht für die Kirchengemeinde Offenhausen, Orange für Engelthal und Blau für Henfenfeld. Neu ist die Farbe Lila, die alle "spirituellen" Seiten markiert: Nämlich die Andacht und den Gottesdienstplan.

Ich hoffe, der neue Kirchenbote gefällt Ihnen und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Pfarrer Kamleiter

Übrigens: Herr Oetter hat auch eine Homepage. Schauen Sie doch mal auf <https://www.walter-oetter-foto.de/>



Sommerzeit ist Urlaubszeit ...

... deswegen hier eine Übersicht, wer in den nächsten Wochen wann im Urlaub ist.

- Frau Weigandt ist vom 29. Juli bis zum 18. August im Urlaub. Das Pfarramt Offenhausen ist in dieser Zeit nicht besetzt.

- Frau Kalb ist vom 12. bis zum 25. August im Urlaub. Die Pfarrämter Engelthal und Henfenfeld sind in dieser Zeit nicht besetzt.

- Pfarrer Kamleiter ist vom 19. August bis zum 8. September im Urlaub.

- Pfarrerin Lutz hat Resturlaub ab dem 24. August.

Die Vertretung in seelsorgerlichen Notfällen übernehmen folgende Pfarrpersonen:

19.8.–23.8. Pfarrerin Lutz

24.8.–1.9. Pfarrer Fiedler aus Alfeld (09157 / 226)

2.9.–8.9. Dekan Schäfer aus Hersbruck (09151 / 81314)

VERÄNDERUNGEN IN DER PFARREI

Mit den Abschieden von Pfarrerin Klinger und Pfarrerin Lutz sowie der Einführung neuer Strukturen und einem gemeinsamen Pfarramt stehen in unseren Gemeinden viele Veränderungen an

Liebe Hammerbachtaler, in unseren drei Gemeinden ist gerade alles im Fluss. Pfarrerin Klinger haben wir bereits Ende Juli verabschiedet. Sie wird ab Herbst ihre neue Stelle als Dekanin in Langenzenn antreten. Auch die Verabschiedung von Pfarrerin Lutz steht Ende September an. Neben den personellen Veränderungen bilden wir ja schon seit Anfang dieses Jahres eine gemeinsame Pfarrei und sind gerade dabei, die neuen Strukturen umzusetzen.

Vieles steht also an. Damit Sie bei all diesen Veränderungen nicht den Überblick verlieren, bekommen Sie hier alle wichtigen Informationen gesammelt.

In Zukunft wird es weiterhin zwei Pfarrstellen in der Pfarrei Hammerbachtal geben. Die Pfarrstelle I ist mit dem Weggang von Pfarrerin Klinger vorläufig nicht besetzt – sie ist „vakant“. Die geschäftsführenden Aufgaben übernimmt ab sofort Pfarrer Albrecht Kessel aus Ottensoos kommissarisch. Er ist für die Leitung des Pfarramtes, die Einberufung der KV-Sitzungen, die Finanzen und die Umsetzung der KV-Wahl zuständig. Gottesdienste wird er nicht übernehmen können.

Pfarrer Christian Kamleiter wird auf der Pfarrstelle II die Kernaufgaben des Gemeindelebens betreuen. Das heißt, er wird in allen drei Gemeinden die Taufen, Trauungen und Bestattungen übernehmen, Geburtstagsbesuche (80 und 90+) und Seelsorgebesuche machen, sowie die Konfirmandenarbeit fortführen.

Ab September wird es ein gemeinsames Pfarramt für die ganze Pfarrei geben. Voraussichtlich sind die dafür vorgesehenen Räume bis dahin noch nicht bezugsfertig. Deshalb werden unsere Sekretärinnen Ingrid Kalb und Annemarie Weigandt erst einmal in den Räumen des bisherigen Pfarramtes in Offenhausen anzutreffen sein (Altes Schulhaus, Hauptstraße 1a). Henfenfeld und Engelthal werden damit zwar in Zukunft kein Pfarramt mehr vor Ort haben, da-

für können wir ab September erweiterte Öffnungszeiten anbieten. So wird das Pfarramt an vier Tagen in der Woche besetzt sein. Die neuen Bürozeiten sowie Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Kirchenbotens.

Außerdem wird Pfarrer Kamleiter eine feste Sprechstunde haben. Uhrzeit und Wochentag wird noch bekanntgegeben. Pfarrer Kamleiter ist wie gewohnt auf seinem Diensthandy zu erreichen.

Die drei Kirchenvorstände werden ab Herbst gemeinsame Sitzungen abhalten. Die beiden Pfarrer müssten sonst drei zusätzliche Termine im Monat wahrnehmen. Dies ist gleichzeitig eine Vorbereitung auf den gemeinsamen Kirchenvorstand, der Anfang Dezember in sein Amt eingeführt wird.

Auch bei den Gottesdiensten wird sich manches verändern. Das Engagement unserer motivierten Lektor*innen und Prädikant*innen wird in Zukunft noch wichtiger sein als bisher. Wir sind sehr dankbar, dass wir sie haben. Aber die Reduzierung von bisher drei Pfarrpersonen auf einen verbliebenen Pfarrer reißt eine Lücke, die wir nicht einfach füllen können. Es werden also vereinzelt Gottesdienste ausfallen müssen.

Dennoch wollen wir nicht in den Krisenmodus schalten, sondern ganz bewusst etwas Neues wagen. So wird es ab Herbst eine besondere Gottesdienstreihe geben. Unter dem Motto „Musikalische Abendgottesdienste im Winterhalbjahr“ findet einmal im Monat ein gemeinsamer Gottesdienst in einer der drei Kirchen im Tal statt. Im Fokus steht dabei die Musik. Mit besonderen Liedern, Musikbeiträgen oder einer Predigt, die beispielsweise über einen Liedtext geht, wollen wir besonders stimmungsvolle Gottesdienste für die ganze Pfarrei gestalten. An den jeweiligen Sonntagen gibt es vormittags keine normalen Sonntagsgottesdienste. Damit jeder die Möglichkeit hat, mitzufeiern, wollen wir ab Herbst über das Pfar-

ramt Fahrgemeinschaften organisieren. Zum Vormerken: Der erste Gottesdienst dieser Reihe findet am 13. Oktober in Offenhausen statt.

Sie sehen: Vieles wird vielleicht erstmal gewöhnungsbedürftig. Aber viele Menschen in unseren Kirchengemeinden arbeiten mit großem Engagement daran, dass die Veränderungen so gut wie möglich ablaufen. Bitte haben Sie Verständnis, dass am Anfang nicht alles rund laufen wird. Diese Situation ist auch für die Pfarrer und Sekretärinnen neu und es wird einige Zeit dauern, bis sich alles eingespielt hat.

Christian Kamleiter



Bildrechte: Thomas Geiger

ABSCHIED

... wenn ich nun diese Zeilen für unseren Kirchenboten schreibe, ist offensichtlich der Abschied schon sehr nahe gerückt. Und doch fühlt sich das Ganze für mich noch recht unwirklich an. 6 ½ Jahre sind nun vergangen, seit ich hier in Engelthal in meinen Dienst eingeführt wurde. 6 ½ Jahre, in denen mein Mann und ich in Engelthal Heimat gefunden haben. Wir blicken zurück auf eine Zeit mit vielen schönen Begegnungen, gemeinsamen Gottesdiensten und Festen, aber auch bewegenden Abschieden. Das alles hat uns fest verbunden mit Engelthal und seinen Menschen.

Und nun auch zunehmend mit dem ganzen Hammerbachtal.

Es war auch eine Zeit mit so mancher Herausforderung, nicht alles – etwa der Neubau unseres Haus der Kinder – kann ich nun so übergeben, wie ich es gern gewollt hätte. Und sicher bin ich auch nicht jedem gerecht geworden. Ich muss es jetzt in Gottes Hand legen.

Denn nun kommt er, der Abschied. Mitten heraus aus dem spannenden

Prozess des Zusammenwachsens unserer Pfarrei und einer Zeit von tiefgreifenden Veränderungen in der ganzen Kirche. Es ist ein besonderer Abschied nicht nur von Engelthal, sondern eben auch aus dem aktiven Dienst als Pfarrerin und somit ein tiefer Einschnitt auf dem Lebensweg. Ich freue mich und bin dankbar, dass ich meine letzten Amtsjahre hier in Engelthal ausüben konnte. Und es ist mir ganz wichtig und ein „Zeichen“ des Himmels, dass meine Verabschiedung am 29. September sein wird, und damit an Michaelis. So begleitet uns Michael, dieser kraftvollen Engel, beim Abschied aus dem „Thal“ der Engel (der Geist der Nonnen umgab uns an unserem besonderen Wohnort immer!).

Der Engel Michael steht so über diesem einschneidenden Zeitpunkt auf meinem Lebensweg, aber eben nicht nur im Sinne des Abschiedes, sondern auch der bleibenden Verbindung mit Engelthal.

Ihre Christiane Lutz

Verabschiedung Pfarrerin Klinger

Am 21. Juli haben wir Pfarrerin Kathrin Klinger verabschiedet. Weil der Kirchenbote aber immer etwas Vorlaufzeit für die Redaktion, das Layout und den Druck benötigt, erscheint der Artikel dazu erst in der nächsten Ausgabe.

An dieser Stelle aber schon einmal eine herzliche Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Einführung von Pfarrerin Klinger als Dekanin in Langenzenn am 15. September nachmittags um 14 Uhr!

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Lutz

wird am 29. September um 15 Uhr in Engelthal stattfinden. Ganz herzliche Einladung dazu!

Kirchgeld

mit dieser Ausgabe erhalten Sie einen Brief mit der Bitte um das diesjährige Kirchgeld. Das Kirchgeld geht wie gehabt an Ihre Heimatkirchengemeinde. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die wertvolle kirchliche Arbeit vor Ort. Herzlichen Dank dafür!

KIRCHENVORSTANDS- WAHL AM 20. OKTOBER

Am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Erstmalig wird das Hammerbachtal einen gemeinsamen Kirchenvorstand für die gesamte Pfarrei wählen. Gleichzeitig garantiert das Wahlverfahren, dass aus allen drei Gemeinden auf jeden Fall Personen im gemeinsamen Kirchenvorstand vertreten sind. So werden die Interessen aller in einem gemeinsamen Gremium berücksichtigt.



Annemarie Scharrer

Engelthal (Sendelbach)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand weil mir eine lebendige Gemeinde wichtig ist, die alle, von Klein bis Groß, mit einbezieht.



Erwin Bleisteiner

Engelthal

Ich kandidiere, weil ich bereits seit 12 Jahren im Kirchenvorstand bin und weiterhin bei der Entwicklung der Kirchengemeinde Engelthal und der Zukunftsgestaltung unserer neuen Pfarrei Hammerbachtal mitwirken möchte.



Katrin Buchner

Engelthal

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Kirche in meinem Heimatort wichtig ist.



Walter Ziegler

Engelthal

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich für die Zukunft die spannende Aufgabe darin sehe Kirche zu den Menschen zu bringen.



Ella Söhnlein

Engelthal (Kruppach)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Kirche am Herzen liegt und es mir wichtig ist, dass jemand aus Kruppach aktiv an dieser wichtigen Aufgabe mitwirkt.



Herbert Bloß

Engelthal

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich glaube, dass Gottes Gnade auch durch die Gemeinschaft eines guten Kirchenvorstandes in guten und auch in schwierigen Zeiten uns weiter hilft.



Klaus Delling

Engelthal

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich für das Gemeindewohl einbringen möchte.



Dieter Linnert

Engelthal

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand mit dem Wunsch, gemeinsam mit Anderen aus dem Hammerbachtal die neue Gemeinde auf den Weg zu bringen und gute Angebote für die Mitmenschen zu ermöglichen.



Bianca Raum

Henfenfeld

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil es mir wichtig ist, dass wir in der Pfarrei gemeinsam ein gutes Miteinander schaffen.



Gerlinde Kreussel

Henfenfeld

Ich kandidiere weil es mir wichtig ist dass sich alle Generationen in der Gemeinde wohlfühlen und dadurch der Zusammenhalt im Glauben gestärkt und somit Kirche positiv sichtbar wird.



Gerd Egelseer

Henfenfeld

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil es meinen Papa sehr freuen würde.



Heidi Holweg

Henfenfeld

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, denn ich möchte mitwirken, dass die Pfarrei Hammerbachtal weiter zusammenwächst und weil ich wichtig finde, dass es verschiedene Angebote von Gottesdiensten geben soll, damit die Kirche wieder angenommen und attraktiver wird.



Evelyn Redlingshöfer

Offenhausen

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich mit unserer Kirchengemeinde sehr verbunden fühle und die Zukunft der neuen Pfarrei aktiv mitgestalten möchte.



Marcus Lampe

Henfenfeld

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil Kinder- und Jugendarbeit Investitionen in den Fortbestand der Kirche sind.



Günter Hummer

Offenhausen (Hinterhaslach)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich Lust auf die Zusammenarbeit in der Pfarrei Hammerbachtal habe.



Ramona Rupp

Henfenfeld

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil Kirche durch aktive Mitarbeit lebendig und nah bei den Menschen bleibt.



Kevin Pickel

Offenhausen

Ich kandidiere für den KV weil ich unsere Kirchengemeinde fit für alles zukünftige machen möchte und das Gute erhalten möchte!



Sebastian Jahn

Henfenfeld

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um die Seite der Kirche auch mal kennenzulernen, und evtl. neue Impulse mit einzubringen.



Klaus Wening

Offenhausen

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir Kirche und Glaube an sich sehr wichtig ist und die Ehrenamtsarbeit mir viel Spaß bereitet.



Mario Kolb

Offenhausen (Kucha)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um vor Allem den Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde eine Stimme im Kirchenvorstand zu geben.



Marion Scharrer

Offenhausen (Oberndorf)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir unsere Kirche im Ort sehr wichtig ist und am Herzen liegt, und ich als Kirchenvorständin die Möglichkeit habe, die Veränderungen und Entwicklungen der Gemeinde aktiv mitzugestalten.



Phoebe Haas

Offenhausen (Prosberg)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich gerne noch mehr in die Kirchengemeinde einbringen möchte und finde, dass man auch in jungen Jahren etwas bewirken kann.



Sigrid Löhner

Offenhausen (Kucha)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Kirche wichtig ist und ich die gemeinsame Zukunft in unseren drei Gemeinden im Hammerbachtal mit auf den Weg bringen und weiterbegleiten möchte.



Sonja Odörfer

Offenhausen (Prosberg)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Jugendarbeit am Herzen liegt und ich die Pfarrei Hammerbachtal weiter mitgestalten möchte.



Werner Karl

Offenhausen

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich nach sechs spannenden und turbulenten Jahren gerne weiterhin aktiv in der Kirchengemeinde einbringen und die kommenden Veränderungen mitgestalten möchte.



Simone Büchs

Offenhausen (Kucha)

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich das Leben in meiner Kirchengemeinde aktiv mitgestalten möchte.

Informationen zur Wahl des neuen Kirchenvorstands

Am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. In unserer Pfarrei Hammerbachtal werden wir in Zukunft einen gemeinsamen Kirchenvorstand haben.

Von unseren insgesamt 26 Kandidat*innen werden zwölf Personen gewählt.

Für Sie als Wähler*in bedeutet das: Sie haben zwölf Stimmen. Diese Stimmen können Sie auf die Kandidierenden der ganzen Pfarrei verteilen.

Es gibt jedoch Stimmbezirke, sie sind identisch mit den Gemeindegrenzen: die Stimmbezirke Henfenfeld, Engenthal und Offenhausen.

Damit wird sichergestellt, dass alle drei Kirchengemeinden angemessen vertreten sind. Gemäß der Größe der Kirchengemeinden (= Stimmbezirk) kommt auf jeden Fall eine festgelegte Zahl an Kirchenvorstehern in das neue Gremium: fünf Personen aus Offenhausen, vier aus Henfenfeld und drei aus Engenthal.

Aus jedem Stimmbezirk (= Gemeinde) werden die Kandidierenden in den Kirchenvorstand gewählt, die die meisten Stimmen auf sich versammeln können. Aber eben nur so viele, wie Ihrer Gemeinde an Sitzen zusteht.

Deshalb ist es gut und wichtig, alle Kandidierenden im Blick zu haben und auch Personen aus den Nachbargemeinden zu wählen. Denn Sie haben ja zwölf Stimmen, aber Ihre eigene Gemeinde hat nur 5 – 4 – oder 3 Sitze. Wer nur Kandidierende aus der eigenen Gemeinde wählt, „verschenkt“ also einige seiner Stimmen.



PARTNERSCHAFTSGOTTESDIENST

Unsere Reisegruppe berichtete aus Papua-Neuguinea von ihren beeindruckenden Erlebnissen und der Bedeutung persönlicher Begegnungen

Am 23. Juni feierten wir in Henfenfeld den Partnerschaftsgottesdienst im Hammerbachtal. In dem lebendigen Gottesdienst ließ uns unsere Reisegruppe, die ganz frisch aus Papua-Neuguinea zurückgekehrt war, teilhaben an ihren beeindruckenden Erlebnissen und Reiseeindrücken.

Wie schon im vergangenen Jahr, als eine Delegation aus Papua-Neuguinea bei uns zu Gast war, wurde einmal mehr deutlich, dass Partnerschaft von der persönlichen Begegnung lebt. Kein modernes Kommunikationsmittel kann diese ersetzen.

Dass die Reise in das ferne Land auch heute noch ein Abenteuer ist, wurde deutlich, denn die Reisegruppe kam überhaupt erst mit 2 Tagen Verspätung im Land an.

Sie wurde mit allen Ehren empfangen. In den nächsten Tagen erhielt sie Einladungen zu weit entlegenen Gemeinden, die noch keinen Besuch hatten.

Mit Bildern und Videos nahm uns die Gruppe mit auf die abenteuerliche Reise dorthin. Die Straßen sind nicht asphaltiert, manche Flüsse waren bedrohlich angeschwollen und der Übergang schien unmöglich. Es wollte sich auf beiden Seiten schon große Enttäuschung ausbreiten (unsere Reisegruppe hatte schon 5 Stunden anstrengende Fahrzeit hinter sich), da wurde, nach ausführlicher Beratung, plötzlich im Handumdrehen eine Brücke aus Bambus über den Fluss gebaut – mit Geländer(!) für die Europäer, die solche Brücken nicht gewohnt sind. Mit großen Ehren, Gebet und einem bunten Fest

wurden die Gäste dann doch noch empfangen.

Eine Brücke – welch ein schönes Bild für das Brückenbauen zwischen christlichen Partnergemeinden, zwischen Glaubensgeschwistern in ganz unterschiedlichen Kulturen. Wie wesentlich diese Verbindung ist, erlebte unsere Reisegruppe bei der Besichtigung einer Krankenstation: Kein Patient war da! Der Grund: es gibt KEINE Medikamente. Die Regierung hat die Versorgung auf dem Land eingestellt, die Menschen sind sich selbst überlassen. Es braucht viel Hilfe!

Doch auch wir bekommen Hilfe von dort: wir lernen von Menschen, denen ihr Glaube gerade in den harten Lebensbedingungen Kraft gibt und die stolz darauf sind, ihren christlichen Glauben fröhlich zu leben.

Dankbar sind wir, dass alle Reisenden wohlbehalten wieder zurückgekehrt sind. Mögen die Begegnungen Segen bringen!



ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

Bei unserem ersten Kindergottesdienst im neuen Team am 9. Juni drehte sich alles um die Dreieinigkeit Gottes – Vater, Sohn und Heiliger Geist – mit kreativen Bastelprojekten und einer tollen Geschichte zu den Eigenschaften von Wasser.

„Weißt du was? Nachdem wir bei euch im Kindergottesdienst waren, haben unsere Kinder zuhause Heiliger Geist gespielt!“

So erzählte es mir eine Mama. Herrlich!

In unserem ersten Kindergottesdienst im neuen Team drehte sich alles um die Zahl Drei. Während der Trinitatiszeit feiern Christinnen und Christen die unterschiedlichen Arten, in denen Gott sich uns zeigt: als der Vater, der die Welt schuf, als der Sohn Jesus Christus, der als Mensch auf die Erde kam, und als Heiliger Geist, der uns die Nähe Gottes spüren lässt.

Der Heilige Patrick, der irische Schutzpatron, soll das Kleeblatt verwendet haben, um die Dreieinigkeit zu erklären. In der irischen Tradition repräsentiert jedes Blatt eine Person der Trinität, das gesamte Kleeblatt symbolisiert die Einheit Gottes. Wir hatten es auf unserer Einladung abgedruckt und während des Kreativ-Teils konnten die Kinder dreiblättrige Herzblumen basteln. Außerdem kordelten sie Armbänder aus drei Schnüren und malten Mandalas mit

Motiven zu Vater, Sohn und Heiligem Geist aus.

Wir hörten außerdem eine Geschichte, in der die drei Gesichter Gottes mit den drei Aggregatzuständen von Wasser verglichen wurden: Wasser kann fest, flüssig oder gasförmig sein. In ganz ähnlicher Weise kann man sich Gott vorstellen: Er zeigt sich auf unterschiedliche Art und Weise, bleibt dabei jedoch immer derselbe.

Wir sangen insgesamt – wie konnte es anders sein – drei Lieder!

Am Ende sprachen wir uns gegenseitig den Segen Gottes zu und zogen dann fröhlich unserer Wege!

Eure

Kristina (Ebersberger), Franziska (Griebel-Birmmeyer), Sabine (Haas), Iris (Hecht), Mirjam (Krügel) & Katrin (Uschalt)

Fotos: Sabine Haas

PS: Am Sonntag, den 17. November 2024, feiern wir wieder Kindergottesdienst in Henfenfeld. Gerne vormerken!

KLEINER KIGO-RÜCKBLICK

Offenhausen: Im KiGo waren wir in den letzten Monaten Gottes Geist auf der Spur und erlebten diesen in den biblischen Geschichten rund um Jakob. In der anschließenden Reihe „Danke! Vieles ist uns geschenkt!“ dankten wir gemeinsam für Gesundheit, Essen und Freunde. Am 31. Mai fand außerdem für die Jüngsten unserer Gemeinde ein „Kleiner-Leute-Gottesdienst“ zum Thema Pfingsten statt.



KINDERBIBELTAG

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag zur Jahreslosung „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ am Donnerstag den 15. August 2024 von 14 bis 18 Uhr für Kinder ab 4 Jahre (jüngere Kinder gerne in Begleitung). Beginn ist um 14 Uhr im Gemeindehaus. Euch erwarten wieder interessante und kreative Stationen – dieses Jahr rund um die Jahreslosung. Gemeinsam mit dem Apostel Paulus wollen wir erfahren, was Liebe eigentlich genau alles bedeutet, wo wir sie entdecken können und wie wir anderen in Liebe begegnen können. Um 17.30 Uhr wird es einen gemeinsamen Abschluss im Gemeindehaus geben. Dazu sind alle Eltern, Großeltern, Paten usw. herzlich eingeladen. Danach möchten wir den Tag wieder mit „Bratwurstbrötchen für alle“ und kühlen Getränken ausklingen lassen. Open End! :-) Anmeldung bitte über den Anmeldelink auf der Homepage www.offenhausen-evangelisch.de oder über den QR-Code unten. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, den 8. August 2024.

Wir freuen uns auf euch! Euer KiGo-Team



KINDERGOTTESDIENST IM HAMMERBACHTAL

In unseren drei Gemeinden bieten mittlerweile drei engagierte Kindergottesdiensteams ein buntes Programm für unsere Kinder. Wenn wir zusammenarbeiten und uns miteinander vernetzen, geht richtig was!

Um den Überblick zu erleichtern, steht hier eine Übersicht über alle KiGo-Termine in unserem Hammerbachtal. Es lohnt sich, auch mal in der Nachbargemeinde vorbei zu schauen!

KIGO IN OFFENHAUSEN

jeweils um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

28.07. „Uffaheiser-Kirwa-KiGo“ mit Küchlebacken 10–11.30 Uhr im Gemeindehaus

04.08.–08.09. sonntags kein KiGo (Ferien)

15.08. Kinderbibeltag „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ 14–18 Uhr im Gemeindehaus

15.09. „Hunger nach Gerechtigkeit“ (Ort wird noch bekannt gegeben, da Hammerbachtal-Gottesdienst)

22.09. „Öffne deinen Mund – Kinder erheben ihre Stimme“ 10 Uhr Gemeindehaus

KIGO IN ENGELTHAL

Beginn immer im Hauptgottesdienst um 9 Uhr in der Kirche

22.09.

KIGO IN HENFENFELD

jeweils um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

17.11.

Herzliche Einladung
zum
"Kirwa ~ KiGo"

Auch im KiGo feiern wir natürlich wieder Kirchweih – also den Geburtstag/die Weihe unserer Kirche „St. Nikolaus“ in Offenhausen. Und zu diesem Fest wollen wir DICH ganz herzlich einladen!

Wann: Sonntag 28. Juli 2024, 10 Uhr.

Wo: Gemeindehaus Offenhausen.

Dauer: Bis circa 11.30 Uhr. Dieses Jahr wollen wir wieder gemeinsam Kirwa-Küchle backen! Mmh....lecker!! Wir freuen uns auf dich!

HOF BIRKENSEE

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17.20–18.00 Uhr (außer am 14.08.24 und 18.09.24) in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze

8. August und 5. September 2024 von 20.00–21.15 Uhr. Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen!

Leitung: Sr. Silja Grotewold

Bitte vorher per Mail (sr.silja.g@christusbruderschaft.de) oder telefonisch anmelden.

„Bach getanzt – sich bewegen und bewegen lassen“:

21.09.2024 (10.00 Uhr–17.00 Uhr) Tanztage

Sich tänzerisch bewegen lassen von der Musik J.S. Bachs. In der besonderen wohltuenden Atmosphäre von Hof Birkensee und in der wunderschönen Natur bleibt in der Zeit außerhalb des Tanzens auch Raum für Atemholen oder Stille ...

Es gibt einen Sonderprospekt.

Für: alle Interessierte, die Freude an Tanz und Bewegung haben. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

Leitung: Gerd Kötter

Kosten: € 60,- (inkl. Mittagessen + Kaffee + Kuchen)

Anmeldung bitte schriftlich bis 14.09.24 (Zahl der Teilnehmer ist begrenzt)



Infos und Anmeldungen:

Communität Christusbruderschaft Hof Birkensee
91238 Offenhausen
Tel. 09158/998990 / -91 oder
www.hofbirkensee.de
E-Mail: birkensee@christusbruderschaft.de

FAHRGEMEINSCHAFTEN

Ab Oktober wird es aufgrund der Vakanz ab und zu vorkommen, dass nicht an jedem Sonntag in jeder Gemeinde ein Gottesdienst stattfinden kann. Gleichzeitig haben wir mit den musikalischen Abendgottesdiensten im Winterhalbjahr eine besondere Gottesdienstreihe, die zum Mitfeiern einlädt. Doch nicht jeder in unseren Gemeinden ist mobil oder traut es sich zu, in der dunklen Jahreszeit abends Auto zu fahren. Damit dennoch jeder die Möglichkeit hat, den Gottesdienst zu besuchen, müssen wir umso mehr aufeinander achten.

Deshalb: Wer kann sich vorstellen, Menschen im Auto mitzunehmen, wenn der Gottesdienst einmal nicht in der Heimatgemeinde stattfindet? Bitte einfach beim Pfarramt melden, wir organisieren dann den Rest.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Offenhausen

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt – bitte keine Kartons

**von Montag, 23. September 2024
bis Samstag, 28. September 2024**

zu folgender Sammelstelle:

**Ehemaliges Bushäuschen vor dem
Gemeindehaus, Hauptstraße 1A**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie 

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51. 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Monatssammlung

Bei der Sammlung mit dem vergangenen Kirchenboten wurden insgesamt 454,93 € für die Ev. Jugendarbeit in Bayern und Diakonische Arbeit in Mecklenburg gesammelt.

Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!

Die Sammlung mit diesem Kirchenbote ist für örtliche Projekte im Dekanat bestimmt.

KEILBERG- KIRCHWEIH

Am zweiten Juli-Wochenende findet jedes Jahr die traditionelle Keilberg-Kirchweih statt

So pilgerten auch dieses Jahr am 14. Juli Menschen von nah und fern auf den Keilberg. Bei bestem Wetter – es war nicht zu kalt und nicht zu warm – feierten wir einen wunderschönen Gottesdienst an der altherwürdigen St. Ottmar- und Ottilien-Kapelle. Wie jedes Jahr gestalteten der Offenhäuser Posaunenchor und der aus den vereinigten Chören eigens zusammengestellte Keilberg-Chor den Gottesdienst musikalisch. Erstmals gab es dabei ein Gemeinschaftsprojekt von Keilberg-Chor und Posaunenchor: Zum Einstieg präsentierten sie das Stück "Ukuthula" – auf deutsch "Friede" – das vom Deutschen Posaunenchor aus Hamburg stammte.

Die Predigt griff die gelöste und heitere Stimmung auf, die dieses besondere Fest im Grünen seit eh und je auszeichnet. Anhand von Jesu Hinweis auf die Vögel, die weder säen noch ernten und dennoch von Gott erhalten werden, machten wir uns auf den Weg, Dankbarkeit einzuüben. Denn Dankbarkeit lässt sich nicht erzwingen, aber sie stellt sich ein, wo sie die Gelegenheit dazu bekommt. Es gilt, Räume und Zeiten zu gestalten, in denen nicht der Mangel und die alltäglichen Sorgen im Vordergrund stehen, sondern in denen wir die Fülle von Gottes wunderbarer Welt auf uns wirken lassen. Ein Gebet, ein kurzes Innehalten, das Rauschen der Blätter oder das Staunen über die Blumen am Wegesrand – all das kann ein erster Schritt sein, um die Dankbarkeit wachsen zu lassen.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Gottesdienst und alles, was dazu nötig war, mitgestaltet und vorbereitet haben! Und ein ganz besonderes Danke an die Jungbläser*innen des Posaunenchors, die ihren ersten großen Auftritt hatten. Wir sind stolz auf euch!

Christian Kamleiter



Bildrechte: Roland Wacker



Bildrechte: Roland Wacker



Bildrechte: Roland Wacker

Nachhören

Den Keilberggottesdienst gibt es in voller Länge auch zum Nachhören
<https://www.offenhausen-evangelisch.de/zum-nachhoeren-der-fest-gottesdienst-zur-keilberg-kirchweih>



KIRWA – KIRCHWEIH-GOTTESDIENST

Den Kirwa-Gottesdienst am letzten Sonntag im Juni feierten wir dieses Jahr fröhlich in der Kirche

Diesmal war es der letzte Sonntag im Juni, an dem wir unseren Kirwa-Gottesdienst feierten. Leider hatte das Wetter kein Einsehen, sodass wir den Gottesdienst in der Kirche feierten. Unser Posaunenchor stimmte uns gleich ein auf den besonderen Anlass mit dem Stück: „Johannistag“. Pfarrerin Lutz nahm das in der Predigt auf, erinnerte an Johannes, den Täufer, dessen Gedenktag der Geburt Jesu am 24. Dezember im Jahr gegenübersteht. Sie erinnerte an ihre erste Predigt zur Kirwa in Engelthal, in der sie selbst – quasi aus dem Blickwinkel eines nicht eingeweihten Außerirdischen – auf die „Verhaltensauffälligkeiten“ der Engelthaler schaute:

„Ab Mitternacht nehmen dann die Verhaltensauffälligkeiten deutlich zu und so bleibt's in den kommenden Tagen:

Da wird Vogelsuppe gegessen, aber ganz ohne Vögel drin.

Da wir ein Baum aufgestellt, aber ganz ohne Zweige dran.

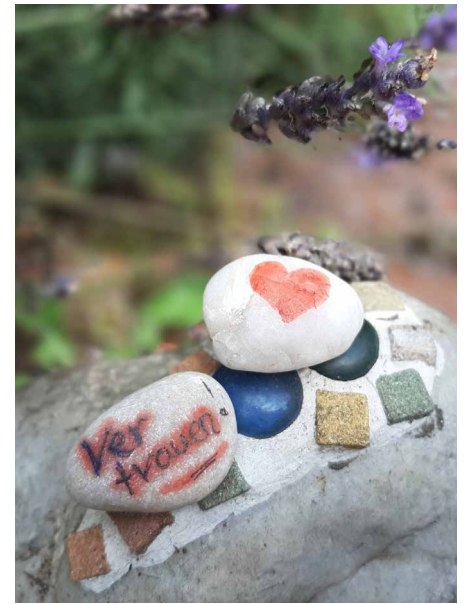
Da wird a Maß getrunken, aber ganz ohne Maß ... – dafür mitm Lichtla ...“

Kirwa war dann ein guter Zeitpunkt, noch einmal an die Jahreslosung zu denken: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Denn Kirche ist ja auf dem Weg. Bei uns hier auf dem Weg, eine Pfarrei zu werden. In der Predigt hieß es weiter:

„Wichtig ist, dass wir uns auf den Weg machen: Gott segnet uns und sagt uns: „DU sollst ein Segen sein!“ Wir sind die lebendigen Steine, mit denen er seine Kirche baut.

Darum habe ich euch Steine mitgebracht.

Ich bitte euch, die zuhause zu beschriften (mit wasserfestem Edding), und dann irgendwo zu hinzulegen, wo Menschen sie sehen können. Lauter Samenkörner der Liebe, ein Gruß von der Kirwa!



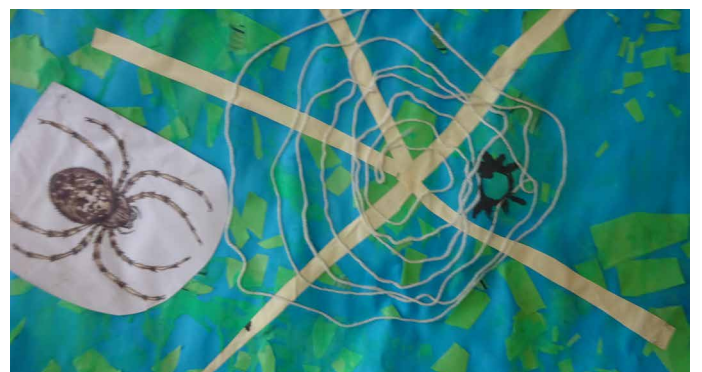
Also, wie eben gesagt, da kann „Liebe“ drauf stehen, aber genauso Dank(-barkeit), Frieden, Respekt, Toleranz, Zuhören! oder einfach ein smiley oder ein Herz – für die Liebe halt ...“

Nun, ob das wohl geklappt hat? Haltet doch mal die Augen auf, ob ihr solche Steine findet. Und ... man kann sie immer noch – und immer wieder beschriften und verteilen!

SPINNE FRANZI ZU BESUCH IM HAUS DER KINDER

Wer fürchtet sich vor Spinnen?

Ein 4jähriger Junge brachte eine Spinne zum Beobachten mit ins Haus der Kinder. Sie lebt in einem „Spinnenhaus“. Zuerst hatten alle Großen und auch Kleinen Respekt vor dem kleinen Tier, dass uns seine Kunst Netze zu spinnen zeigte. Ja sogar Spinnenbabys schlüpfen aus den Eiern und die Spinne Franzi wurde von den Kindern mit allen Stubenfliegen im Haus gefüttert. Der Feuerkäfer aus dem Garten wurde jedoch verschmäht und aus den Beobachtungen entstanden Fragen nach der Lebensweise der Spinnen – in jeder Gruppe wurden Netze und Spinnen kreativ gestaltet, die Wolle zum Weben wurde zum Bau eines riesigen Tischnetzes zweckentfremdet und Bewegungsspiele als Spinne entwickelten sich von selbst. Nur das mit den 8 Beinen war schwer alleine umzusetzen....



Das Thema „Spinne“ beschäftigt uns noch einige Zeit und wir beobachten, wie unsere Spinne ihr Netz baut. Das besteht nämlich aus mehreren Lagen von Fangfäden, in denen sich die Beutetiere verheddern.

Wir lernten gemeinsam, je mehr ich mich mit einem Thema beschäftige, umso kleiner wird die Angst. Vielen Dank Fabian, dass Spinne FRANZI bei uns zu Besuch sein durfte!

Annette Linnert und Elke Pöschel



KIRCHWEIH IN ENGELTHAL

Begeisterte Eltern und Zuschauer, Freifahrten auf dem Karussell und leckere Bratwurstsemmeln

„Die Kirwa ist komma, die Kirwa ist dou, troje, troje, troje und trojum, die Altn die brumma, die Junga san frou, troje, troje und trojum...“ „Musikanten spielt auf, dass die Saiten klinga, troje, troje, troje und trojum, dass i und mein Schatzl schee tanzn kenna, troje, troje und trojum!“

Auf geht`s, lasst uns feiern!

Nach Brauchtum und Kultur... Wie schön, dass uns drei aktuelle Kirchweihpaare zu Beginn der Kirwa besuchten und alle Fragen der Kinder beantworteten. Gegenseitig wurde vereinbart sich beim Tanzen zuzuschauen und anzufeuern! Danke für die alljährliche, gute und schöne Zusammenarbeit!

Am Montag, den 1 Juli 2024 tanzten die beiden Kindergartengruppen aus dem

Engelthaler Haus der Kinder, ganz traditionell den Kirchweihbaum aus. Die Kinder gingen paarweise hinunter zum Dorfplatz, in Tracht oder fesch gekleidet und machten es den Großen nach. Zu fränkisch gesungenen Kirwaliedern und zünftiger Tanzmusik drehten die Kinder gekonnt ihre Runden um den Baum, bis der Wecker klingelte.

Viele Eltern und Zuschauer waren dabei und waren begeistert vom Erleben und Umsetzen unserer Kinder von Tradition, Brauchtum und Kultur.

Alle Kinder durften dann noch eine Freifahrt auf dem Karussell der Familie Wild genießen und Landgasthof Schwab spendierte eine feine Bratwurstsemmel für alle. Vielen Dank dafür! Ein großes Dankeschön geht auch an die Helfer,

den Elternbeirat und unsere Musiker: Opa Thomas Reichel, Papa Oliver Riedl und Papa Felix Mertel.

Auch bei den Krippenkindern ging es zünftig her. Während die Großen unten ihre Tanzrunden drehten, feierten die Jüngsten parallel oben in der Einrichtung. Ein bunt gestalteter Kirchweihbaum, gemeinsame Kreistänze, ein wunderbares Miteinander sowie für alle Kinder eine leckere Bratwurstsemmel, ließ uns einen gelungenen Kirchweihmontag erleben.

Claudia Scharrer und Annette Linnert

Monatssammlung

Die Sammlung im Juni für die Jugendarbeit in Bayern erbrachte 403,50 €, die Julisammlung war für die Diakonische Arbeit in Mecklenburg bestimmt und dafür wurden 321,50 € gegeben. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.



SCHLOSSHOFSERENADE DER CHÖRE IN HERSBRUCK

30. Juni 2024

Wie es sich anfühlt, wenn rund 70 Chorsänger, knapp 100 Kinderstimmen und unzählige Gäste gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ singen – begleitet vom Bläserensemble der Selnecker-Kantorei? Pure Gänsehaut!

Unter der Federführung von Karl Schmidt ließ der Sängerbund 1877 Ellenbach in diesem Jahr die Tradition der Schlosshofserenade der Chöre neu aufleben. Mit einem kleinen Team begannen wir bereits vor Monaten mit den Vorbereitungen und Proben in den jeweiligen Ensembles.

Und so probten die Männerchöre in Eismannsberg (unter der Leitung von Martin Pirner), Ellenbach (Karl Schmidt) und Hauritz (Jana Müller) sowie die Kinderchöre in Hauritz (Melanie Schmidt), Hersbruck (Silke Kupper), Reichenschwand (Sandra Härtl) und

wir in Henfenfeld in den letzten Wochen fleißig eigene sowie gemeinsame Stücke.

Bei der Generalprobe der Kinderchöre mussten sich unsere Chorkinder erst einmal umsehen und umhören: So viele Kinder, so viele tolle Stimmen!

Am Tag des großen Auftritts zogen wir dann wetterbedingt in die Altstadtkirche um, die gute Stimmung nahmen wir einfach mit!

In ihren Grußworten brachten Alexander Lepp (1. Vorsitzender des Sängerbundes Ellenbach) sowie Robert Ilg (1.

Bürgermeister Hersbruck) ihre große Freude über diese Zusammenarbeit zum Ausdruck – verbunden mit dem unbedingten Wunsch nach einer Fortsetzung!

Für uns war es – wieder einmal – wunderbar zu sehen, dass das gemeinsame Singen und Musizieren hier bei uns im Hammerbachtal eine lange Tradition hat – nicht nur, jedoch in besonderer Weise im Rahmen unserer Kirchengemeinden: Martin Pirner, Bürgermeister in Offenhausen, leitet den Eismannsberger Männerchor; einige Henfenfelder Bläser:innen sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Bläser-Ensembles der Selnecker-Kantorei (unter der Leitung von Philipp Wild). Es ist uns eine Ehre und eine große Freude, mit dem Henfenfelder Kinderchor daran mitzuwirken, diese schöne Tradition weiterzuführen!

*Franziska Grießer-Birmmeyer
& Sarah Weikert*



KINDERCHOR HENFENFELD

Trotz unserer Vielfalt an Herkunft, Sprachen und Traditionen verbindet uns das gemeinsame Singen

Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Italien, Namibia, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Tschechien, Ungarn, USA: Das sind die Länder, in denen wir oder jemand aus unserer Familie das Licht der Welt erblickt hat.

Wir glauben fest daran, dass jede Familie ihre eigene, besondere Geschichte hat und dass jede dieser Geschichten wertvoll ist. Wir kommen aus verschiedenen Ländern, sprechen verschiedene Sprachen und haben unterschiedliche Traditionen – doch das gemeinsame Singen verbindet uns auf einzigartige Weise!

Wir singen von unserer Angst vor Spinnen in der Badewanne, wir singen von Freundschaft und wir singen von der Liebe Gottes, die allen Menschen gilt – ganz gleich, woher sie kommen, wie sie aussehen oder was sie glauben.

Der Kinderchor Henfenfeld singt für eine bunte Welt!

Franziska Grießer-Birmeyer

DAS HAUS FÜR KINDER SAGT DANKESCHÖN UND AUF WIEDERSEHEN

Am Montag den 08.07. haben wir unsere „Tina“ leider verabschieden müssen. Frau Guthmann schlägt nach 15 Jahren in unserem Haus einen neuen Berufsweg ein.

Das ganze Haus, alle Kinder und Eltern möchten sich ganz herzlich bei dir für deine tolle Arbeit in unserem Team und vor allem mit den Kindern **BEDANKEN!**

Ob als Praktikantin, Gruppenleitung der Hasengruppe oder zuletzt eine tragende Säule bei der Neueröffnung unserer zweiten Krippengruppe den Bienen warst du immer ein fester Bestandteil unserer Einrichtung!

Viele Leute kamen um sich bei dir an deinem letzten Tag als Bienenenergieherin persönlich zu bedanken und zu verabschieden. Aber wie wir Wissen man sieht sich immer zweimal im Leben.

Eine tolle Rede von unserer Bereichsleitung Frau Manuela Wöhl – Sörgel umrahmte das Abschiedsfest, bei dem es leckeres Essen, tolle Gespräche und die ein oder andere Träne gab.

Liebe Tina, wir wünschen dir alle Gute auf deinem weiteren Berufsweg, Gottes Segen und, dass du lange in den vielen tollen Erinnerungen und liebevollen Worten schwelgen kannst.

Vielen Dank für deine tolle, liebevolle und engagierte Arbeit und dein einfühlsamer Umgang mit dem wichtigsten Gut, die Kinder!

Wir werden dich vermissen!

Das Team vom Haus für Kinder Henfenfeld



GEMEINDEFEST

Am 7. Juli haben wir gefeiert. Der Gottesdienst fand in der Pfinzingstrasse statt und stand unter dem Psalmwort "Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen"

Musikalisch war viel geboten. Von Posaunenchor über Kinderchor bis zum Gemischten Chor. Kuchen und Brotkuchen waren besonders lecker.... Und sogar das Wetter hat mitgespielt.

Wir sagen allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Offenhausen

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A, 91238 Offenhausen

Seniorenkreis

Letzter Donnerstag im Monat
14.30–17.00 Uhr
UG, 3. Raum rechts „Chor“

Organisation: Gerda Lindner (Tel. 438)

Im August ist Sommerpause, da findet kein Seniorennachmittag statt.

Donnerstag, 26.9.2024

Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00–21.30 Uhr (14-tägig)
1. OG, 2. Raum links „Bücherei“

Leitung: Annette Linnert

Organisation: Monika Postler (Tel. 766)

Posaunenchor

Dienstag, 20–22 Uhr
UG, 3. Raum rechts „Chor“

Leitung: Christiane Polster, (Tel. 0160/99715575)

Obfrau: Claudia Stengel (Tel. 1013)

Frauensingkreis

Mittwoch, 19.30 Uhr
Proben nach Vereinbarung vor den Auftritten
UG, 3. Raum rechts „Chor“

Leitung: Frau Marschner-Hupfer (Tel. 09158/1322)

Krabbelgruppe

OG, 2. Raum links „Bücherei“
Derzeit finden keine regelmäßigen Treffen statt,
bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Hof Birkensee

Frauenkreis auf Hof Birkensee
Dienstags 15.00–16.15 Uhr (14-tägig)

Leitung: Sr. Constanze Ostertag (Tel. 998990)

Engelthal

Posaunenchor:

Dienstag, 20.00 Uhr, Günther Brückner (Tel. 928497)

Jungschar (1. – 6. Klasse):

Dienstag, 17.00–18.30 Uhr in Sendelbach
bei Fam. Liebel, Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorennachmittag:

Mittwoch, 14.30 Uhr, Heidi Scharrer (Tel. 1251)
(finden über den Sommer nicht statt)

Kindergottesdienst-Helferkreis

Annemarie Scharrer (Tel. 928535)
Treffen nach Vereinbarung

Krabbel-Gruppe

Katharina Scharrer (Tel. 2119823)
Donnerstag, 8.30 Uhr im Pfarrhaus

Henfenfeld

Kinderchor

Mittwoch, 15.15–16.00 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr:
19.09.

Freitagskreis (Bibelgespräch)

Freitags, 20.15 Uhr
13.09. / 27.09.

Posaunenchor

Proben donnerstags von 19.30–21.00 Uhr

Offenhausen

September

A 000011222233
S 000111111122223
E 002
A 002
S 01222
F 001111122223

Diese Daten sind aus Gründen des Datenschutzes online leider nicht verfügbar.

Offenhausen

Engelthal

Henfenfeld

4.8. 10. So nach Trinitatis	9 Uhr Lektorin Schäfer	9 Uhr mit Taufe PfarrerIn Lutz	10 Uhr Pfarrer Kamleiter
11.8. 11. So nach Trinitatis	9 Uhr Pfarrer Kamleiter 10:15 Uhr Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Lektorin Schäfer	10 Uhr PfarrerIn Lutz Festgottesdienst zur Kirchweih mit Posaunen
18.8. 12. So nach Trinitatis	9 Uhr Lektor Keilholz	9 Uhr PfarrerIn Lutz	kein Gottesdienst
25.8. 13. So nach Trinitatis	kein Gottesdienst	9 Uhr Lektor Keilholz	10 Uhr Lektor Keilholz
1.9. 14. So nach Trinitatis	9 Uhr Lektorin Linnert	kein Gottesdienst	10 Uhr Lektorin Linnert
8.9. 15. So nach Trinitatis	9 Uhr Lektorin Kupfer	9 Uhr Pfarrer i.R. Loos	10 Uhr Pfarrer i.R. Loos
15.9. 16. So nach Trinitatis	Hammerbachtalgottesdienst in Offenhausen mit Posaunen und Einweihung des Kirchhofs Pfarrer Kamleiter	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
22.9. 17. So nach Trinitatis	9 Uhr Lektor Keilholz	9 Uhr Lektorin Schäfer	10 Uhr Lektorin Schäfer
29.9. 18. So nach Trinitatis	kein Gottesdienst	15 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von PfarrerIn Lutz mit Posaunen	kein Gottesdienst
6.10. Erntedank	9 Uhr mit Posaunen Pfarrer Kamleiter	9 Uhr Familiengottesdienst des Hauses der Kinder Lektorin Linnert	10 Uhr Familiengottesdienst mit KiTa und Posaunen Pfarrer Kamleiter

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

Pfarrei Hammerbachtal

Pfarrstelle I

Derzeit nicht besetzt.

Pfarrstelle II

Dr. Christian Kamleiter
christian.kamleiter@elkb.de
Tel.: 0151/52467099

Pfarramt

Ingrid Kalb und Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1a
91238 Offenhausen
Tel.: 09158/273

Bürozeiten (ab September)
Mo geschlossen
Di 9–12 Uhr & 14–17 Uhr
Mi 9–12 Uhr
Do 9–12 Uhr & 14–17 Uhr
Fr 9–12 Uhr

Das Pfarramt ist vorläufig weiterhin über die bisherigen E-Mail-Adressen erreichbar:

pfarramt.offenhausen@elkb.de
pfarramt.engelthal@elkb.de
pfarramt.henfenfeld@elkb.de

Diakonieverein

Engelthal-Offenhausen

Vorsitzender
Pfarrer Dr. Christian Kamleiter

Kirchengemeinde Engelthal

www.engelthal-evangelisch.de

Friedhofsverwaltung

Christa Wagner
Tel.: 09158/525

Haus der Kinder

Leitung: Marina Wagner & Katja Pickel
Hersbrucker Weg 5
91238 Engelthal
Tel.: 09158/711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Kirchengemeinde Henfenfeld

www.henfenfeld-evangelisch.de

Nachbarschaftshilfe

Henfenfeld – füreinander da sein

Erreichbar über das Handy
der Diakoniestation
Tel.: 0171/486 06 31

Evangelische Kindergärten

„Bunte Schöpfung“

im Haus für Kinder

Leitung: Sven Lederer
Tel.: 09151/95767

„Bunte Schöpfung“

Bahnhofstraße 9
Kinderkrippe und Kindergarten
Tel.: 09151/95667

„Arche Noah“

Kirchenstraße 5
Kindergarten
Tel.: 09151/95767

„Hort Regenbogen“

Schulstraße 5
Tel.: 09151/862875

Konto des Diakonievereins

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Kirchengemeinde Offenhausen

www.offenhausen-evangelisch.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Pfarrei
Hammerbachtal mit Informationen
aus dem kirchlichen Leben.

Herausgeber: Pfarrei Hammerbachtal

V.i.S.d.P.: Pfarrer Albrecht Kessel

Layout: Walter Oetter

Druck: COS Druck, Hersbruck – Auflage: 1450

Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 13.09.24